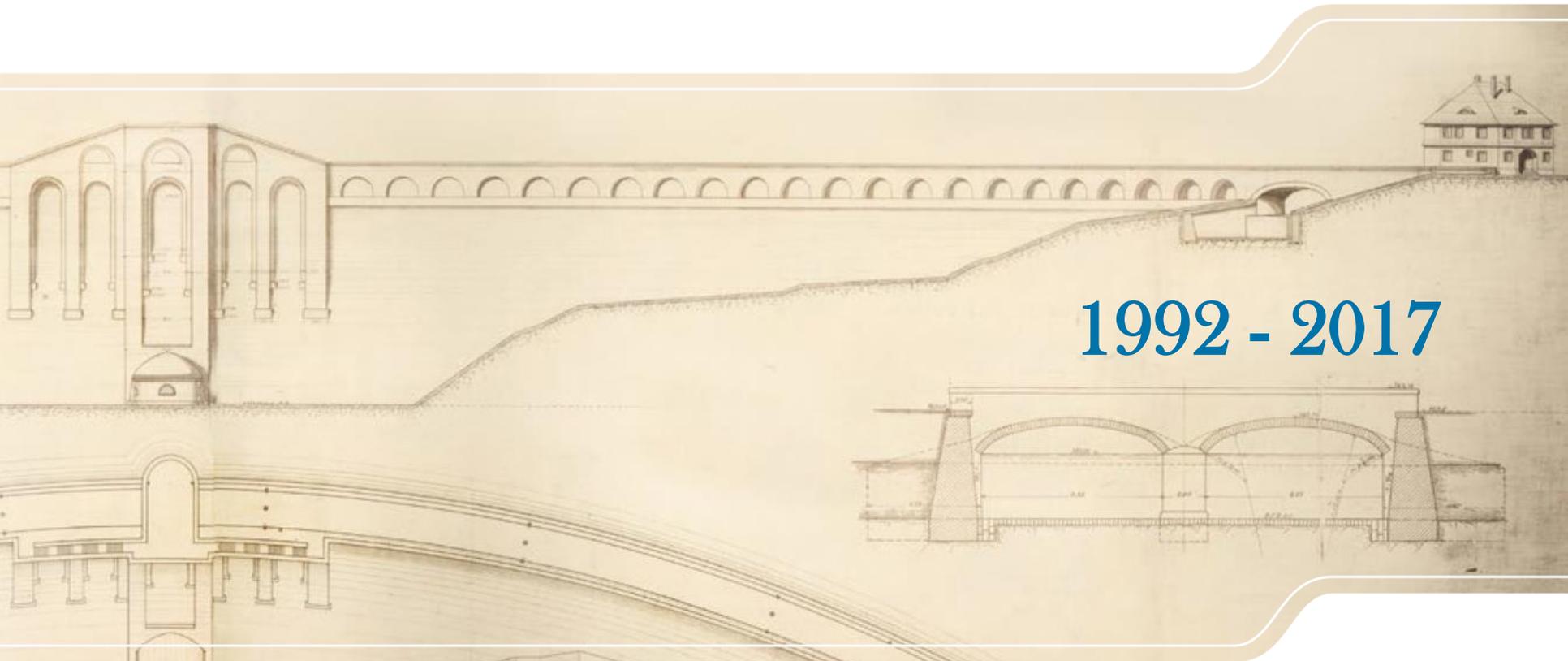


# Ein Vierteljahrhundert LTV



1992 - 2017

# 25 Jahre LTV

## Entwicklung über 25 Jahre



# 25 Jahre LTV

## Geschäftsfelder



Wasserversorgung

- Betrieb und Unterhaltung von knapp **60** Trink- und Brauchwassertalsperren bzw. -speicher
- Rohwasser für die Trinkwasserversorgung
- Brauchwasser
- Niedrigwasseraufhöhung
- **5** Überleitungssysteme



Gewässerunterhaltung

- Unterhaltung und Ausbau von **3.000 km** Gewässern I. Ordnung
- **300 km** Grenzgewässer
- **600** Wehre und weitere wasserwirtschaftliche Anlagen
- Umsetzung WRRL

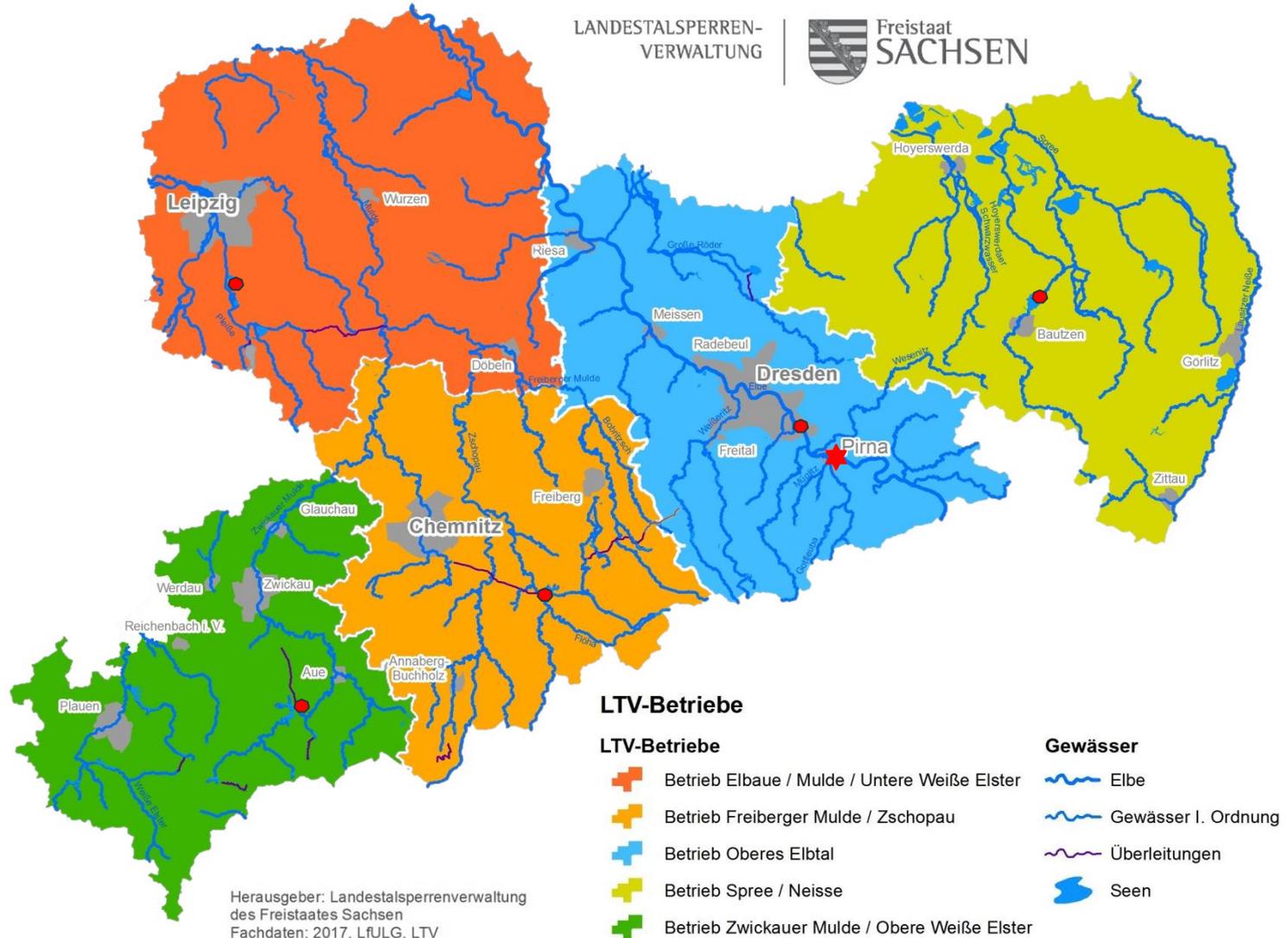


Hochwasserschutz

- **650 km** Deiche
- **100 km** Hochwasserschutzmauern
- rd. **180 Mio. m<sup>3</sup>** HW-Rückhalteraum
- Hochwassersteuerung (Wehre, Umfluter, ...)
- 2 Flutpolder
- Schadensbeseitigung HW 2002, 2010, 2013
- Umsetzung HWRM-RL

# 25 Jahre LTV

## Präsenz im Überblick





# 25 Jahre LTV

## Besondere Herausforderungen im Bereich Wasserversorgung

- Komplexe Sanierung der in die Jahre gekommenen Talsperren
- Wasserbedarfsrückgang für Trink- und Brauchwasserversorgung, Reduzierung der Bereitstellungsmenge bzw. Abgabemenge für die öffentliche Trinkwasserversorgung von 1992 bis 2010 um etwa 35 % bzw. 45 %
- Kostendeckendes Rohwasserbereitstellungsentgelt
- Erfüllung kontinuierlich gestiegener Anforderungen an die Talsperren-Wasserqualität
  - In den letzten Jahren ansteigende Huminstoffkonzentrationen als Herausforderung bei der Trinkwasserbewirtschaftung
- Übergang zu einer integralen Stauanlagenbewirtschaftung (Wassermenge/Wassergüte)
- Nutzung des erzeugten Stromes aus (eigenen) Wasserkraftanlagen für Dienstfahrzeuge mit E-Antrieb

# 25 Jahre LTV

## Sanierung von Stauanlagen



TS Klingenberg



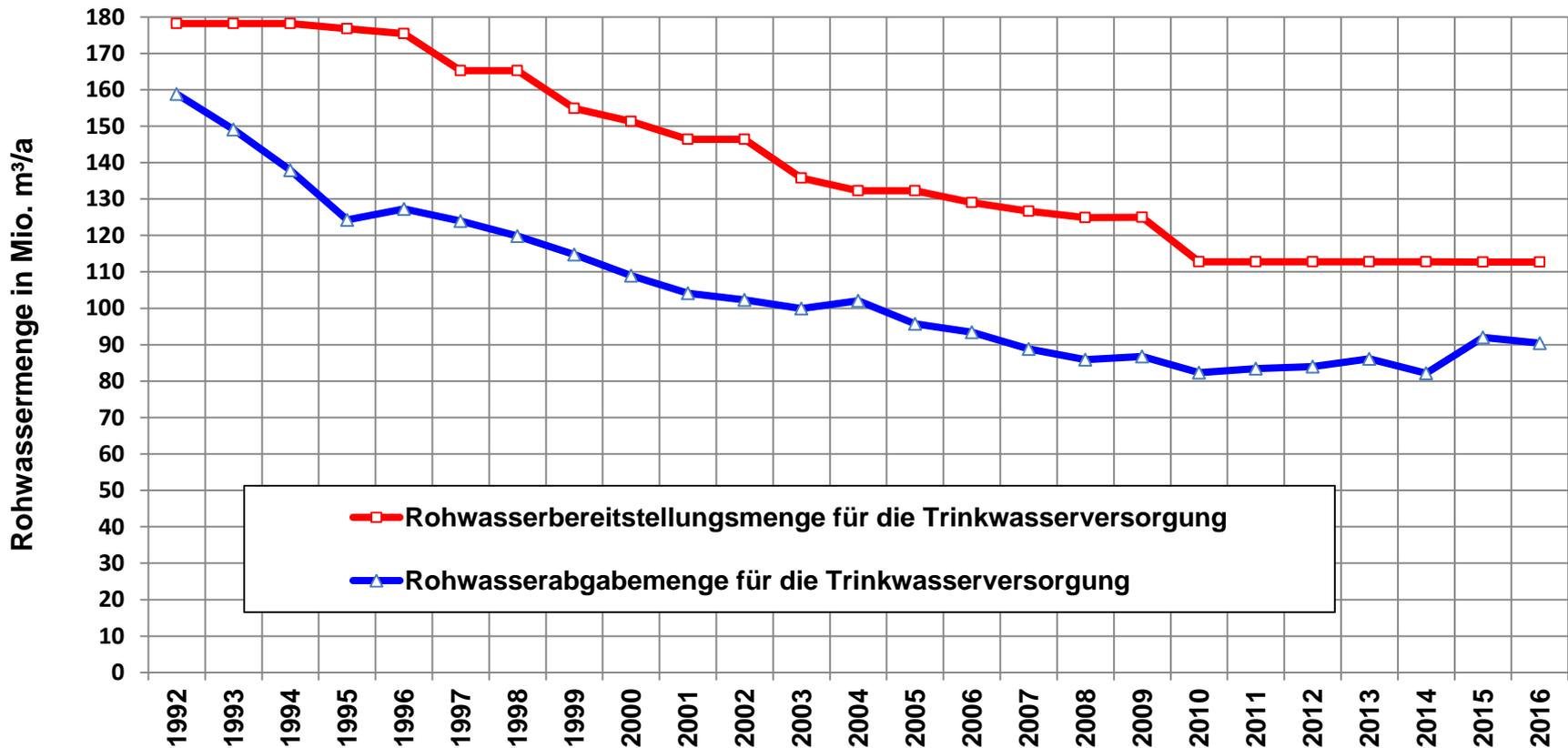
TS Sosa



# 25 Jahre LTV



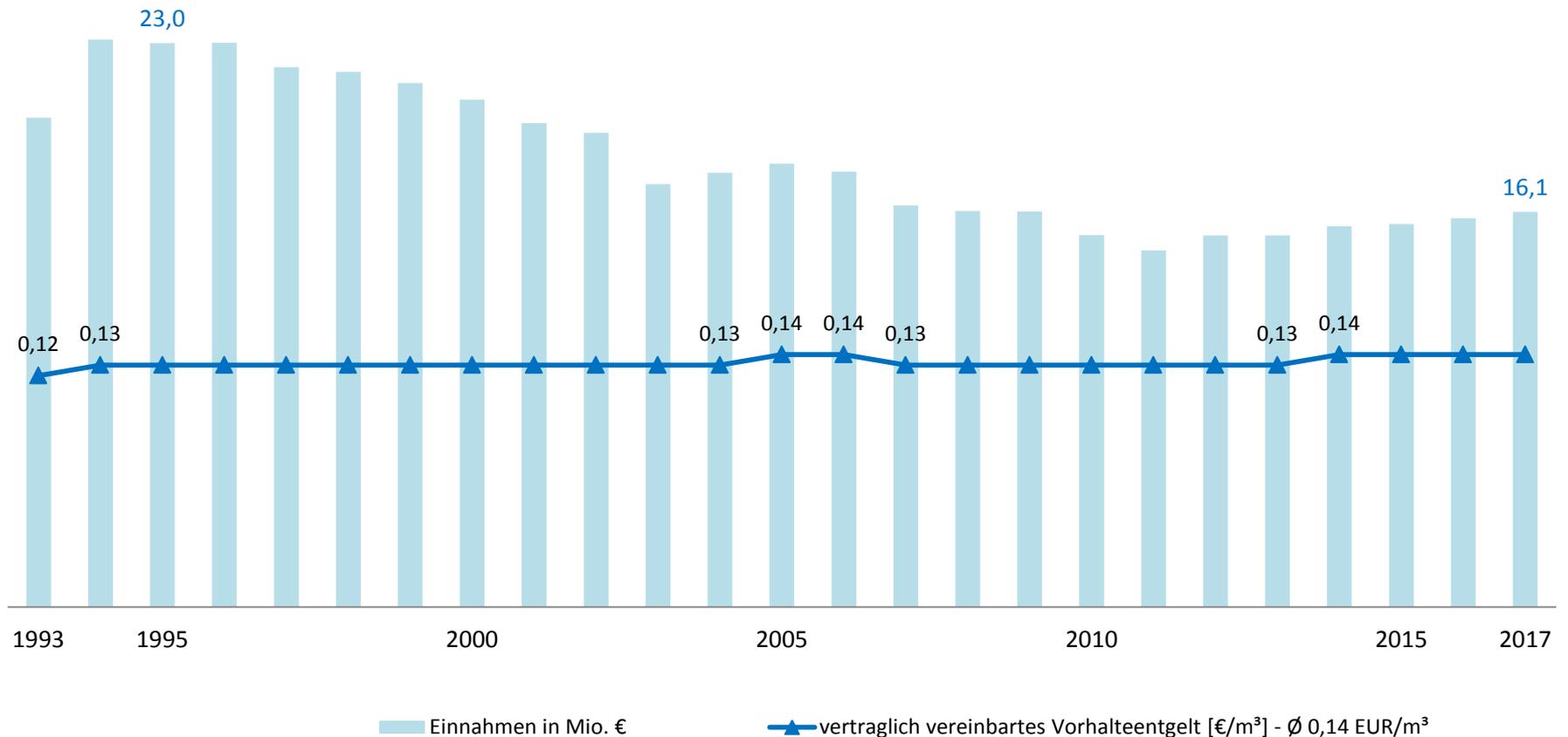
## Rohwasserabgaben für die Trinkwasserversorgung aus den Stauanlagen der LTV



# 25 Jahre LTV

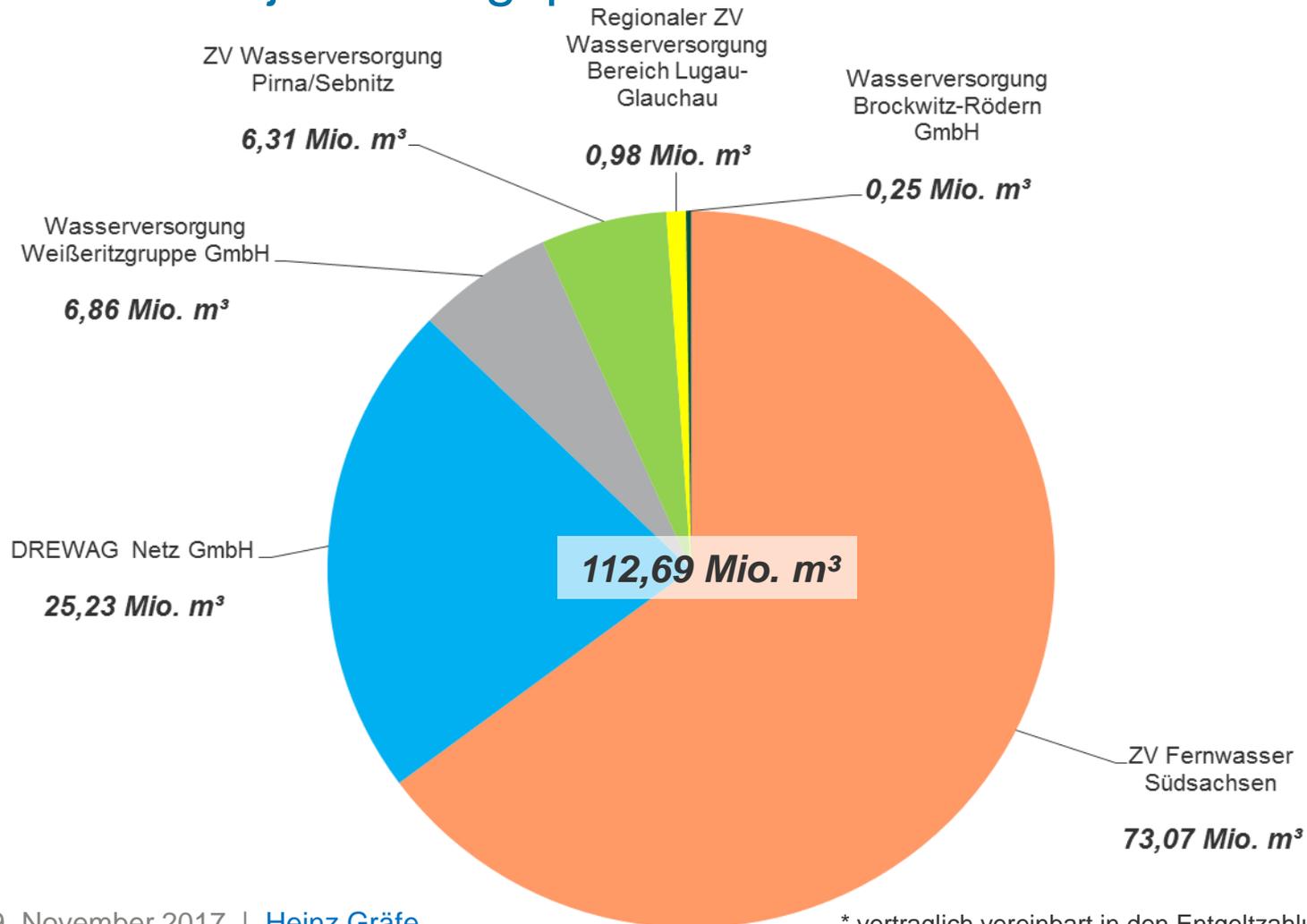


## Entwicklung des Bereitstellungsentgeltes und der Einnahmen



# 25 Jahre LTV

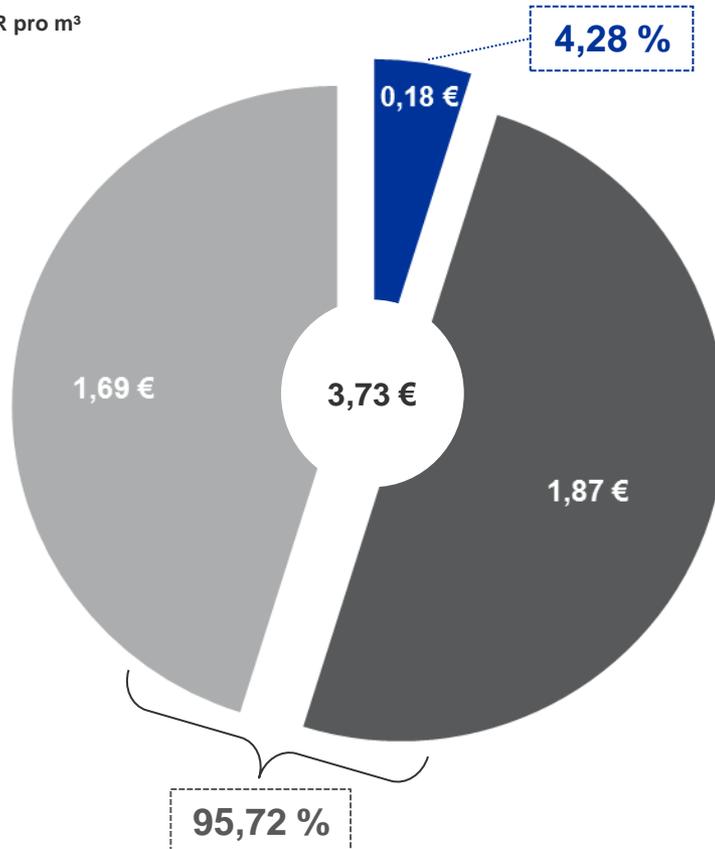
## Vorhaltemengen\* - Rohwasser für Trinkwasser im Jahr 2017 je Vertragspartner LTV



# 25 Jahre LTV

## Anteil der Kosten an 1m<sup>3</sup> Trinkwasser

Werte in EUR pro m<sup>3</sup>



- LTV-Kostenanteil am Verbrauchspreis (pro 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser)
- Kostenanteil der Wasserversorger am Verbrauchspreis (pro 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser) - Anteil Grundgebühr
- Kostenanteil der Wasserversorger am Verbrauchspreis (pro 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser) - Anteil Trinkwasser

- das Entgelt für die Rohwasservorhaltung für die öffentliche Trinkwasserversorgung der tatsächlich abgenommenen Rohwassermenge im Freistaat Sachsen beträgt durchschnittlich 0,18 EUR je m<sup>3</sup> (Zeitreihe: 1993 bis 2016; = 23 Jahre), im Jahr 2013 konkret 0,18 EUR
- das durchschnittliche Trinkwasserentgelt im Freistaat Sachsen lag 2013 pro m<sup>3</sup> bei 3,73 EUR (inklusive Grundgebühr von durchschnittlich 114,21 EUR pro HH und Jahr, ohne Abwasserkosten) damit entspricht der Anteil der Rohstoffkosten am "Endprodukt" = 4,28 %



# 25 Jahre LTV

## Besondere Herausforderungen im Bereich Gewässerunterhaltung

- Management und Aufarbeitung eines großen Defizites bei der Unterhaltung der Gewässerbetten und wasserwirtschaftlichen Anlagen
- Integration von 17 Flussmeistereien in die LTV
- Umorientierung von der technisch orientierten zur ökologisch orientierten Gewässerunterhaltung sowie vom harten Uferverbau zu ingenieurb biologischen, naturnahen Bauweisen (Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie)
- Hochwassereinsätze während der extremen Hochwasserereignisse 08/2002, 02/03/2006, 08/09/2010, 01/2011 sowie 06/2013

# 25 Jahre LTV

## Paradigmenwechsel im Fließgewässerausbau

Lenkbuhnen  
Mittelmühle Löbau



Rückbau Wehr Kreißig



Gewässer-  
durchgängig-  
keit an der  
Pließnitz

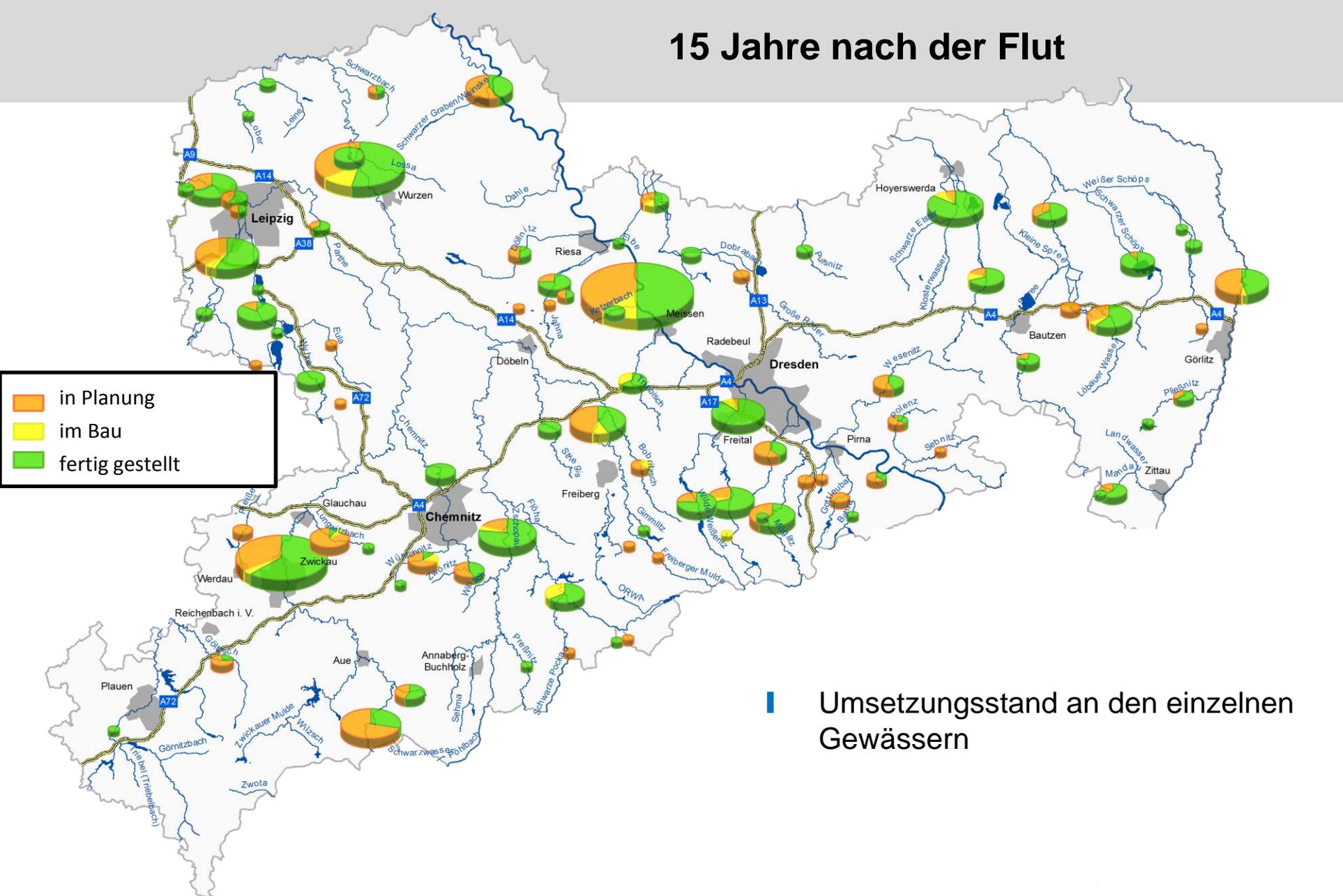


# 25 Jahre LTV

## Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz

- Unmittelbare und nachhaltige Schadensbeseitigung nach dem Auguthochwasser 2002 an Gewässern I. Ordnung (9.400 Schäden) und in Amtshilfe für die Gemeinden an Gewässern II. Ordnung (8.900 Schäden)
- Bearbeitung von 47 Hochwasserschutzkonzepten für die Gewässer I. Ordnung und die Elbe in Sachsen im Zeitraum 2004 – 2007 sowie von 542 Gefahrenkarten für sächsische Gemeinden.
- Integration des sächsischen Weges in das EU-Regularium mit weiterer Fortschreibung
- Hochwasser 2013 mit rd. 3.500 zu beseitigenden Schäden
- Insgesamt für Schadensbeseitigung und Hochwasserschutz bis Ende 2017 rd. 1,9 Mrd. EUR verausgabt
- Unterhaltung der neu hinzukommenden Anlagen

# 15 Jahre nach der Flut

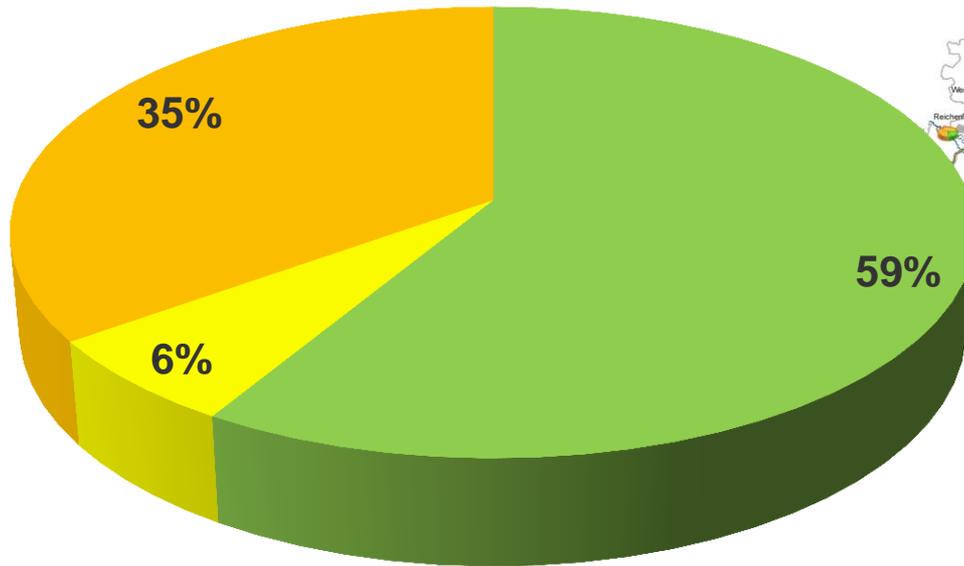


2002    2004/2005    2010    2012    2013    2017

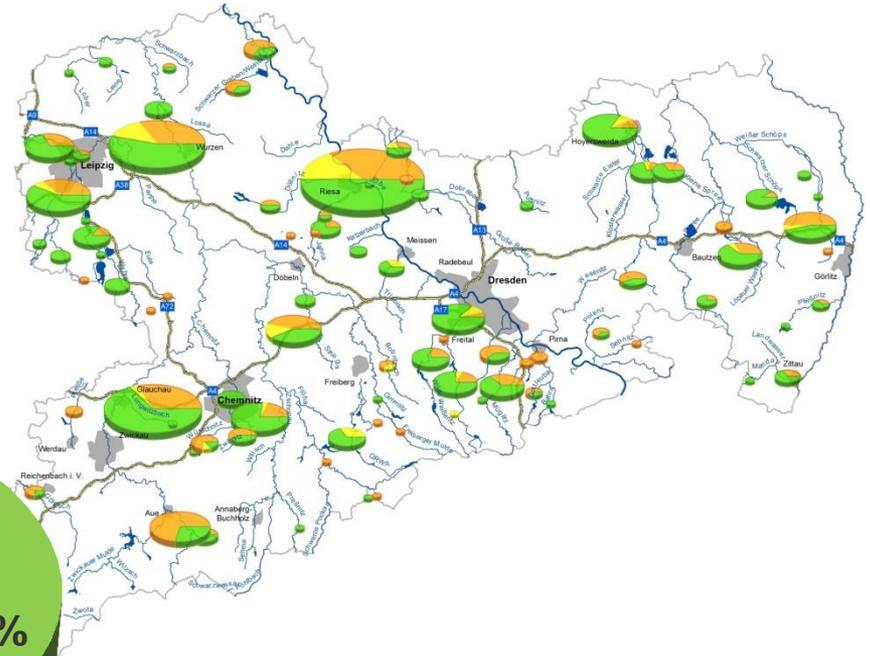


# 15 Jahre nach der Flut

prozentualer Umsetzungsstand gesamt LTV

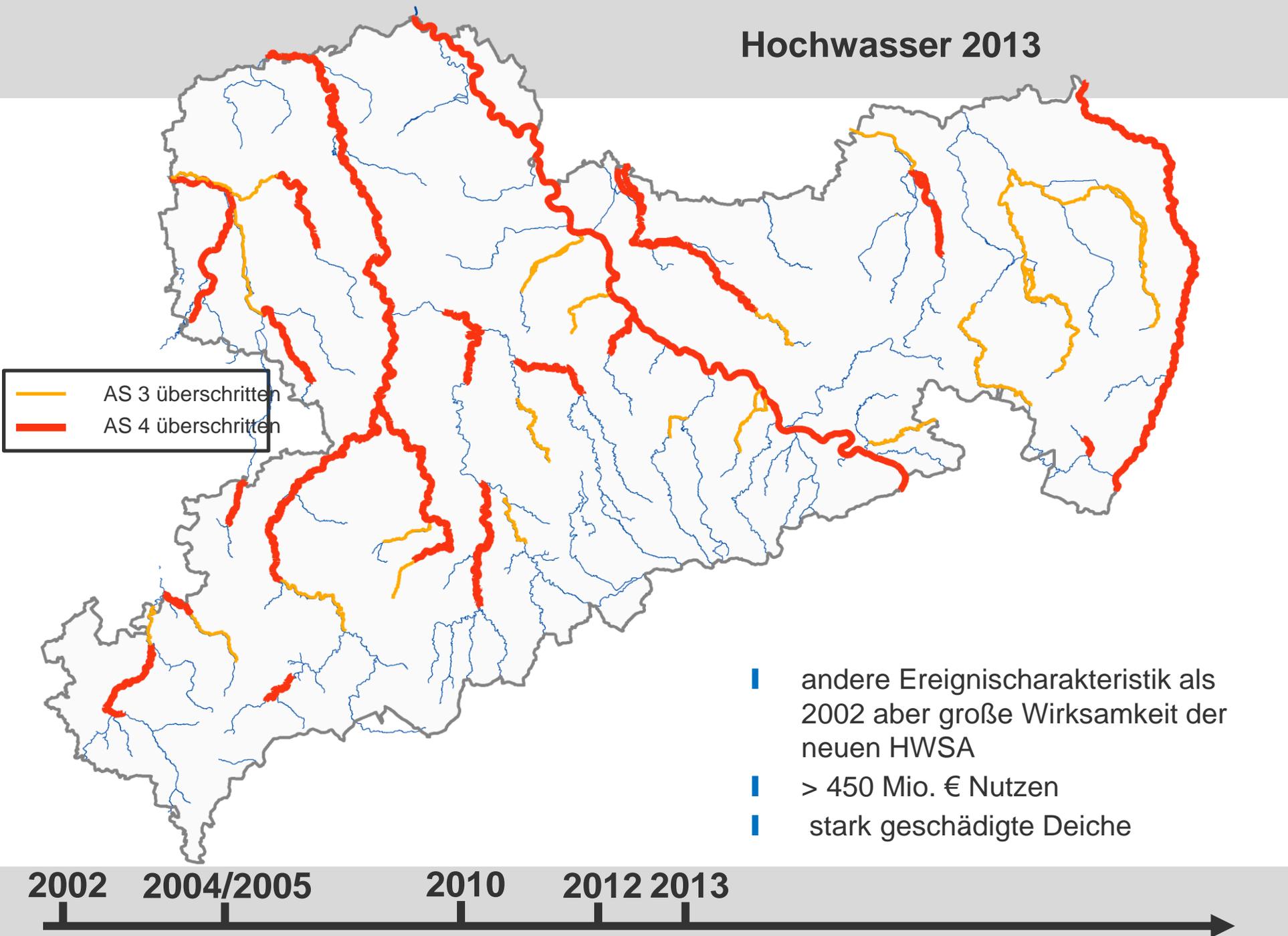


■ fertig ■ im Bau ■ in Planung

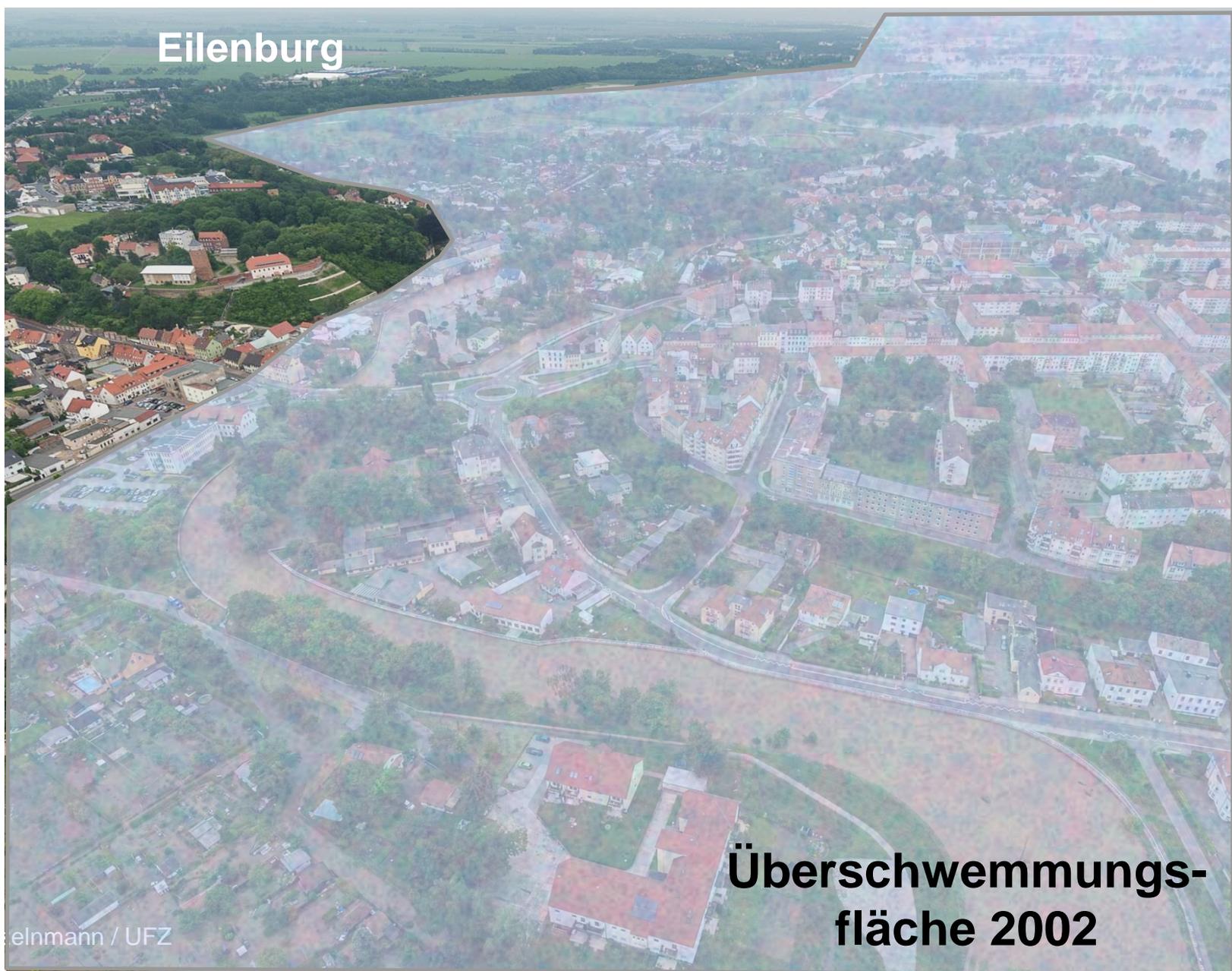


2002 2004/2005 2010 2012 2013 2017

# Hochwasser 2013



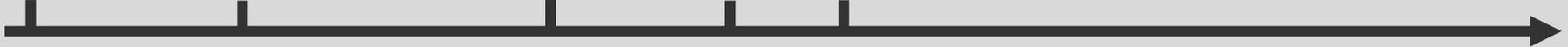
Eilenburg



Überschwemmungs-  
fläche 2002

einmann / UFZ

2002 2004/2005 2010 2012 2013





# Überschwemmungsfläche 2002

Bild: DLR - ZKI

2002 2004/2005 2010 2012 2013



Erlln

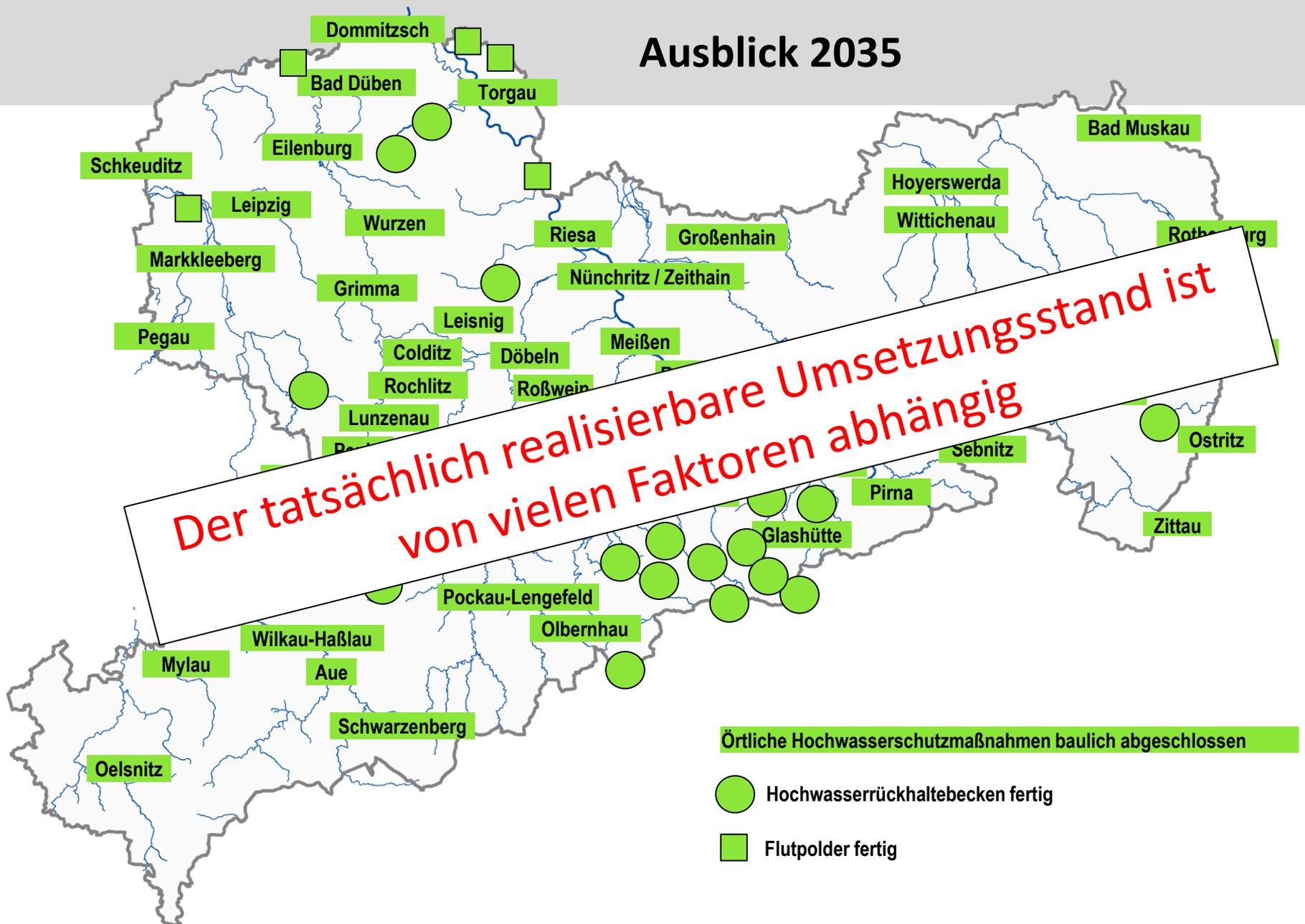
# Überschwemmungs- fläche 2002

Bild: André Künzelmann / UFZ

2002 2004/2005 2010 2012 2013



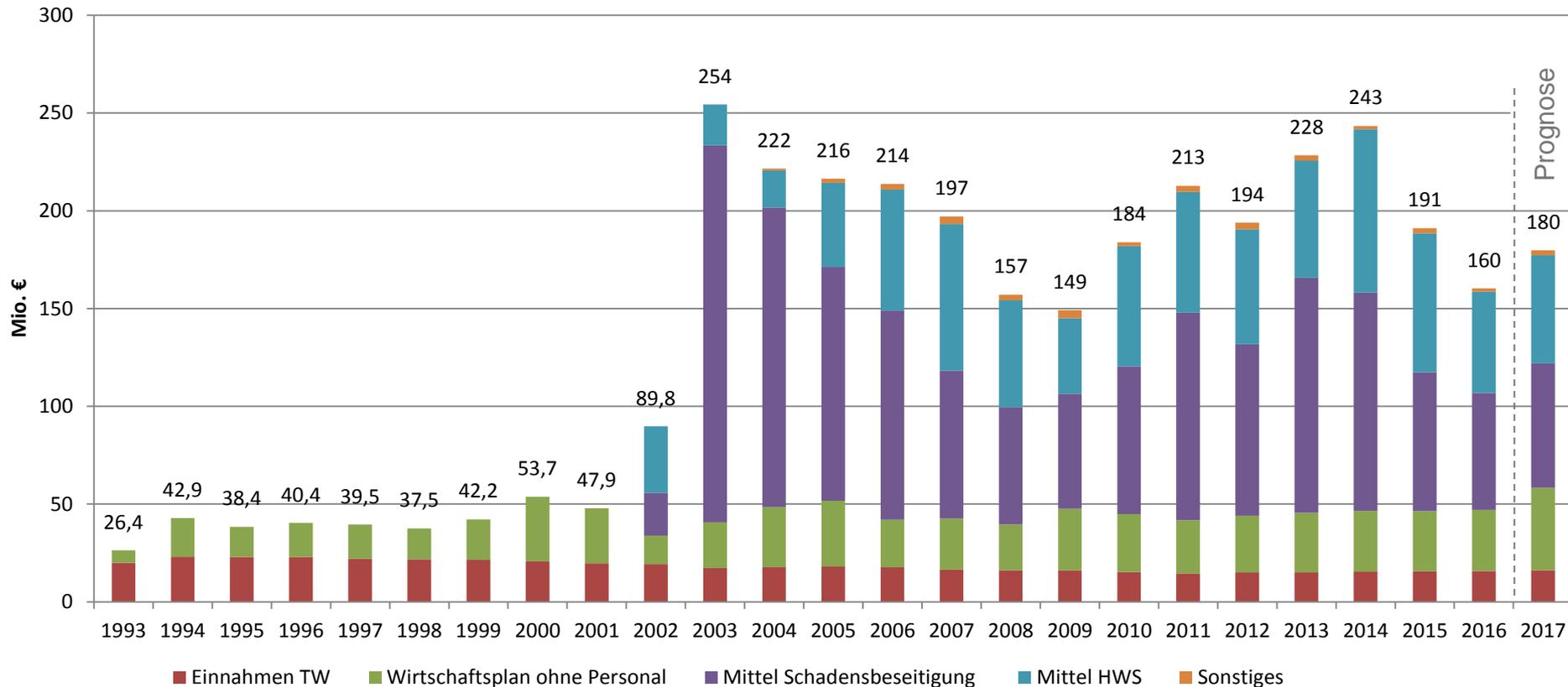
# Ausblick 2035



# 25 Jahre LTV

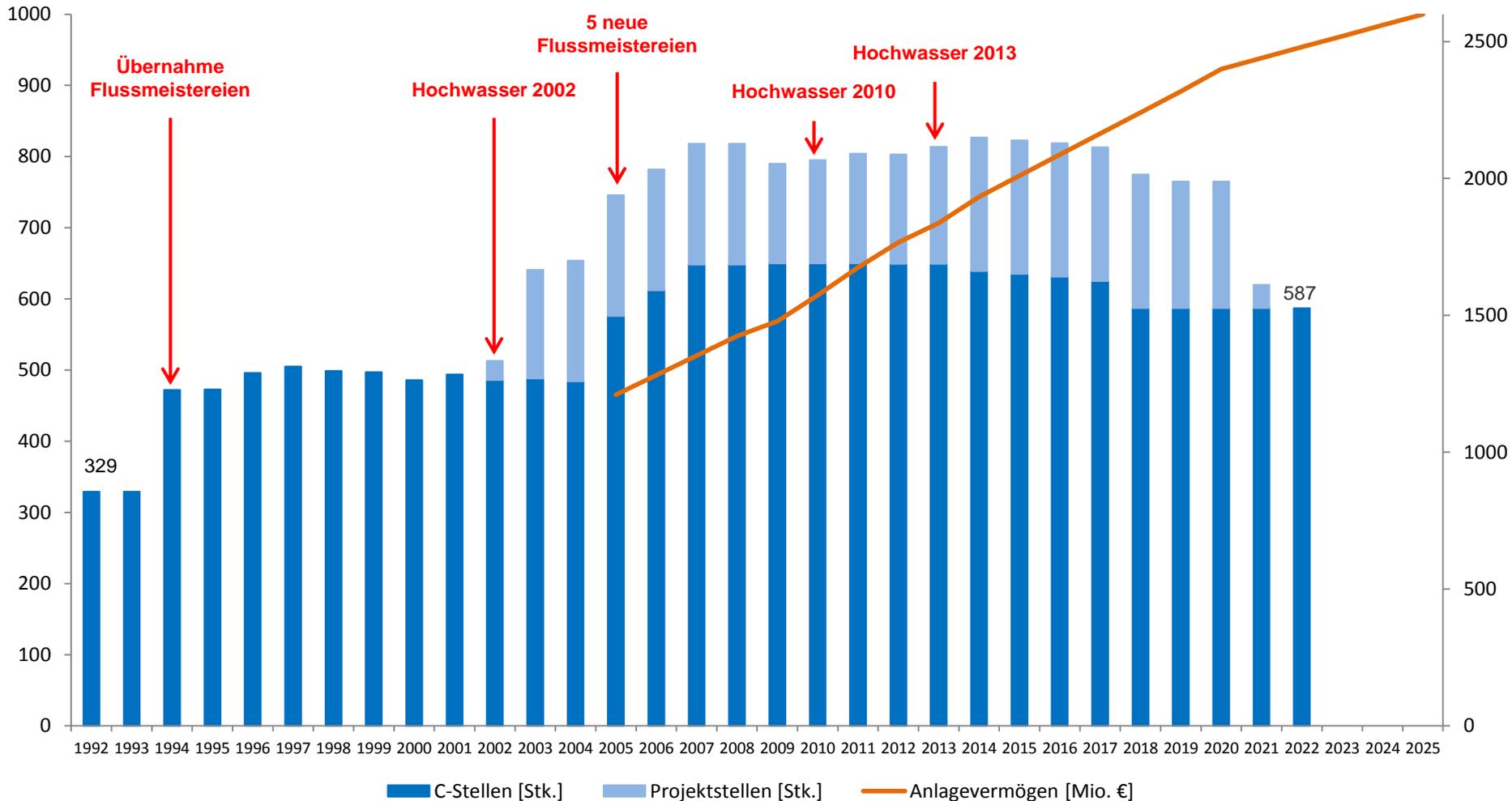
## Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz

### Umsatzentwicklung



# 25 Jahre LTV

## Besondere Herausforderungen im Bereich Hochwasserschutz



# 25 Jahre LTV

## Hochwasserschutzmaßnahmen



HRB Oberlungwitz



HRB Neuwürschnitz



Verteilerwehr Döbeln



HWS Dresden



# 25 Jahre LTV

## Zusammenfassung

- Entwicklung von einer Talsperrenverwaltung zu einem Gewässermanagementunternehmen
- Das Anlagevermögen hat sich nach 2002 auf 2,1 Mrd. € erhöht und wird sich bis 2025 auf wenigstens 2,8 Mrd. € entwickeln
- Die LTV steht in Zeiten zunehmender Wetterextreme und Gütebelastungen für eine sichere und qualitativ hochwertige Rohwasserversorgung
- Die Verbesserung des sächsischen Hochwasserschutzes ist und bleibt eine Generationenaufgabe
- Seit 2007 steht den damit verbundenen Aufgaben eine sinkende Personalausstattung gegenüber
- Die aktuell durchgeführte Organisationsuntersuchung bescheinigt der LTV eine effiziente Struktur und attestiert den notwendigen Personalbedarf